

Konzept

Neugestaltung Pfadiheim

Pfadi St. Jakob Eschenbach



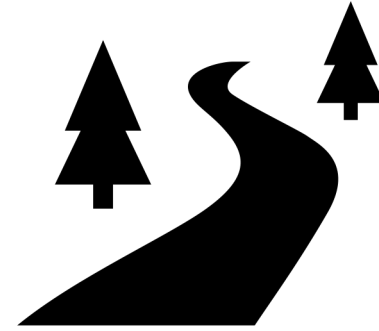
1. Einleitung



Die Pfadi St. Jakob Eschenbach steht vor der Herausforderung, ihr Pfadiheim zu renovieren und an die Bedürfnisse der heutigen Zeit anzupassen. Das Heim wird von rund 100 aktiven Mitgliedern im Alter von 3 bis 17 Jahren sowie den Leitern genutzt. Es dient als Treffpunkt für wöchentliche Aktivitäten, die Planung von Sommerlagern und Abendessen nach den Anlässen.

Der Verein ist auf externe Hilfe angewiesen, da die Mitgliedsbeiträge nicht ausreichen, um den Umbau zu finanzieren. Die Umbauarbeiten werden von den Leitern in ihrer Freizeit und ehrenamtlich durchgeführt. Ziel des Umbaus ist es, die Räume zu modernisieren und funktionaler zu gestalten, sowie die Atmosphäre im Heim zu verbessern.

2. Pfadi St. Jakob Eschenbach: Ein Verein für alle

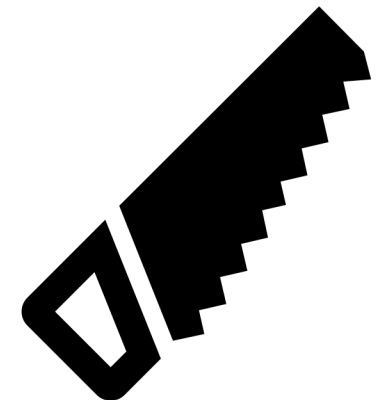
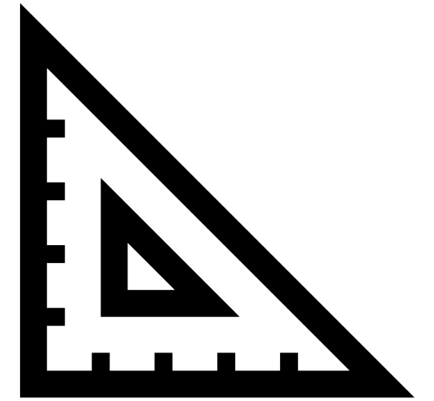


Die Pfadi St. Jakob Eschenbach ist ein Verein, der allen offen steht. Um die Teilnahme für alle Mitglieder möglich zu machen, werden die Mitgliedsbeiträge bewusst niedrig gehalten. Diese Beiträge decken gerade so die laufenden Kosten des Vereins ab, sodass keine Rücklagen für den Umbau gebildet werden können. Aus diesem Grund ist die Pfadi auf Spenden und externe Unterstützung angewiesen, um den Umbau des Pfadiheims realisieren zu können.

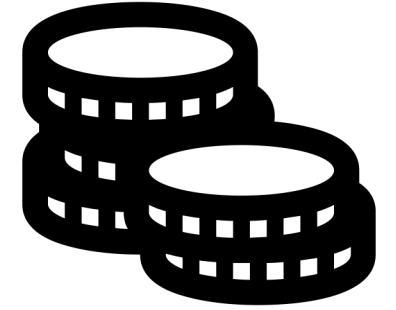
3. Umbaumaassnahmen in Eigenregie mit externer Unterstützung

Der Umbau des Pfadiheims soll in mehreren Schritten erfolgen und weitestgehend in Eigenregie durchgeführt werden. Die Leiterinnen und Leiter werden ihre Freizeit und ihr Fachwissen einbringen, um die Umbauarbeiten zu bewältigen.

Um den Umbau zu ermöglichen, ist die Pfadi jedoch auf Unterstützung von „ausser“ angewiesen. Diese kann in Form von Sachspenden, finanzieller Unterstützung oder fachlicher Beratung erfolgen.

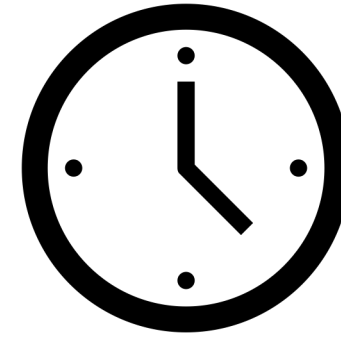


4. Finanzierung



Die Finanzierung des Umbaus erfolgt durch eine Kombination aus Eigenmitteln, Spenden und Fördergeldern. Die Pfadi St. Jakob Eschenbach wird Spendenaktionen und Crowdfunding-Kampagnen durchführen, um die notwendigen Mittel zu beschaffen. Darüber hinaus wird der Verein bei Stiftungen, Gemeinden und Unternehmen um Unterstützung werben.

5. Zeitplan

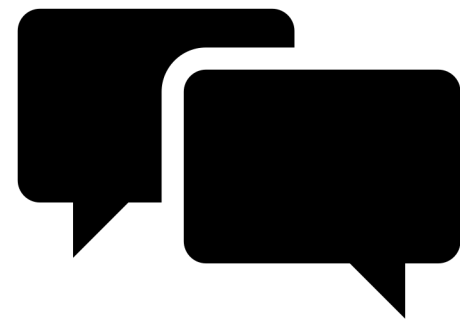


Der Umbau des Pfadiheims soll in mehreren Phasen erfolgen. Die erste Phase besteht daraus die Mittel für das Projekt zu beschaffen. Im zweiten Schritt werden Gruppen für jeden Raum gebildet und einzelne Budgetplanungen mit jedem einzelnen «Raum-Verantwortlichen» ausgearbeitet. Danach kann mit der «Handarbeit» gestartet werden.

Die erste Priorität hat der Aufenthaltsraum und der Lagerraum. Diese sollten im Winter 2024 abgeschlossen werden. Die vierte Phase, die den Stufenraum und die Küche umfasst, soll spätestens im Frühling abgeschlossen sein. Die fünfte und letzte Phase ist der Gartensitzplatz, dieser soll im Sommer 2025 aufgewertet werden.

6. Fazit

Die Neugestaltung des Pfadiheims St. Jakob Eschenbach ist ein wichtiges Projekt, das die Attraktivität des Heims für die Mitglieder und die Leiter erhöhen wird. Durch die Eigeninitiative der Leiterinnen und Leiter sowie die Unterstützung von „aussen“ kann dieses Projekt zu einem Erfolg werden.



7. Hinweise

Das Konzept ist als Grundlage für die weitere Planung gedacht und kann ggf. noch angepasst werden da parallel der «Pfadi-Betrieb» und Lager laufen & Vorrang haben.

Die Kosten für die Neugestaltung sind noch nicht abschliessend kalkuliert, es wird nach Abschluss der Phase 1, Sponsoring Suche, ein Budget für jeden Raum erstellt.

Die Finanzierung der Neugestaltung ist noch nicht vollständig gesichert.



8. Verantwortlich

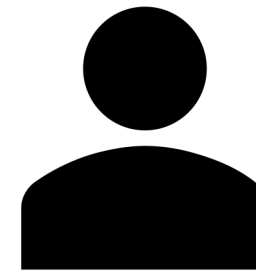


*pfadi
st. jakob
eschenbach*

Für das Projekt sind folgende Mitglieder des Vereins verantwortlich:



Katharina Wey v/o Evian



Raphael Sticher v/o Pumba

9. Anhang



- Flyer
- Kontaktdaten
- Infos